

Wenn Führungskräfte nochmal freiwillig die Schulbank drücken

HOCHSCHULE Der berufsbegleitende Studiengang „Management im Gesundheitswesen“ startet in den dritten Jahrgang. Jetzt ist er akkreditiert worden als „Master of Business Administration“ (MBA). Das nächste Semester beginnt am 15. März 2008.

Coburg – Was bewegt eine 53-jährige, gestandene Chefarztin einer anerkannten Klinik in Bremen dazu, zusätzlich zu beruflichen und familiären Verpflichtungen nochmals die Schulbank zu drücken – und das im mehrere hundert Kilometer entfernten Coburg? Der Grund ist der Master-Studiengang „Management im Gesundheitswesen“, der 2008 in den dritten Jahrgang startet. Der Studiengang wurde jüngst durch eine unabhängige Institution akkreditiert mit dem Abschluss „Master of Business Administration“ (MBA).

„Wir sind der erste Studiengang, der zu 100 Prozent unter der Flagge der Coburger Hochschule läuft“, sagt Initiator und Studiengangsleiter Prof. Dr. Andreas Grün. Das Angebot richtet sich bundesweit an Personen, die aus ihrer beruflichen Praxis heraus bestimmte betriebswirtschaftliche Kenntnisse benötigen, jedoch aufgrund ihrer Ausbildung andere akademische Abschlüsse haben, darunter Ärzte und Pharmazeuten, aber beispielsweise auch leitende Angestellte aus dem Controlling.

Hochkarätige Referenten

So breit gestreut die Tätigkeitsfelder der angehenden MBAler sind, so vielseitig sind die Themenfelder, aus denen die Referenten stammen. Unter anderem



Doris Herrmann, die stellvertretende Geschäftsführerin der Agentur AQAS, überreichte am 30. August dem Initiator und Leiter des MBA-Studiengangs „Management im Gesundheitswesen“, Prof. Dr. Andreas Grün, die Akkreditierungsurkunde.

Foto: privat

ist es Grün gelungen, den bundesweit ersten Gesundheitsökonom, Prof. Dr. Günther Neubauer, als Referenten zu gewinnen. Des Weiteren stehen hochrangige Vertreter aus der

Ärzteschaft (darunter der Coburger Chefarzt Prof. Dr. Johannes Brachmann), dem Qualitätsmanagement, der Medizintechnik, von Krankenkassen und aus der Juristerei bereit, um ihr Wissen weiterzugeben. Grün: „Mit dieser berufs- und zugleich branchenübergreifenden Mischung bietet der Coburger Studiengang republikweit ein Alleinstellungsmerkmal. Damit können wir alle erreichen, die sich über die gesamte Breite des Zukunftsbranche Gesundheitswesen entsprechend umfassend weiterqualifizieren wollen.“

Enormer Wachstumsmarkt

Die Gesundheitsbranche ist dem Professor zufolge mit mehr als viereinhalb Millionen Beschäftigten und einem Anteil von rund elf Prozent am Bruttoinlandsprodukt größer als beispielsweise die gesamte deutsche Automobilbranche und nicht zuletzt für die Region mit enormem Wachstumspotenzial verbunden.

Die nun erfolgte Begutachtung durch die „Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen“ (AQAS) sei eine Bestätigung der hohen Qualität des Studienangebots. Grüns Dank gilt Hochschulleiter Prof. Heinrich Schafmeister für die unbürokratische Unterstützung. *jn*

Hintergrund

Zielgruppe Die Hochschule Coburg wendet sich mit dem Studiengang „Management im Gesundheitswesen“ an Führungskräfte in Medizin, Pflege und Verwaltung sowie aus Branchen, die damit in engem Zusammenhang stehen und wirtschaftliche Kenntnisse benötigen wie Medizintechnik, Pharmaindustrie, Sozialkassen, Pflege oder Versicherung.

Der Ablauf Der dritte Jahrgang startet am 15. März 2008. Der Studiengang ist auf zwei Jahre ausgelegt und vermittelt den staatlichen Abschluss eines „Master of Business Administration“ (MBA). Die Veranstaltungen finden jeweils von Donnerstagabend bis Samstagabend und von Montagmittag bis Dienstagmittag statt. Die Zulassung setzt einen ersten berufsqualifizierenden (Fach-)Hochschulabschluss mit Prädikat nebst zweijähriger Berufserfahrung innerhalb des Gesundheitswesens voraus.

Plätze Die Plätze des nächsten Jahrgangs sind zu 80 Prozent belegt. Ansprechpartner ist der Initiator und Studiengangsleiter Prof. Dr. Andreas Grün. Er ist zu kontaktieren an der Hochschule Coburg unter der Faxnummer 09561/7006822 oder gruen@fh-coburg.de. Weitere Infos unter www.fh-coburg.de/mig.